



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine

2 neue Projekte des KSV's

- individuelle Förderung für junge Sport-Talente

- Förderung für die Kooperation von Sportvereinen mit Kindertageseinrichtungen

KiTa und Verein



Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Frank M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender und Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jö m S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Recht und Soziales	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	I n a G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Belange der Frauen	Kerstin S u d r o w d e O l i v e i r a Kerstin.Oliveira@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
Postfach 15 37
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775961
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
E-mail: info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

600 Exemplare
„SIS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

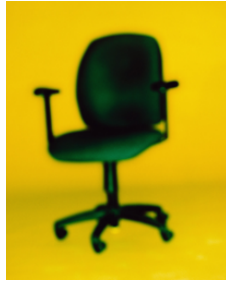
31. August 2012

II. Kreissportjugend

Vorsitzender	Ulrich B r a n d t jugend@ksv-stormarn.de
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

Neue Räumlichkeiten

Viele Jahre war die Geschäftsstelle des KSV Stormarn in den Räumlichkeiten des Kreises untergebracht. Doch nun meldete der Kreis Eigenbedarf auf die Räumlichkeiten an und wir mussten uns externe Büroräume suchen.



Seit dem 1. Mai sind wir in der

Lübecker Str. 35 in Bad Oldesloe
Tel. 04531 808 722 * Fax 04531 808 723

zu erreichen.

Erklärung zu Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im Sport

Kinder und Jugendliche brauchen Wertschätzung und Anerkennung. Sie brauchen gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen und dafür den Schutz und die Unterstützung der Gesellschaft.

Der Kreissportverband Stormarn e.V. setzt sich für das Wohlergehen von jungen Menschen im Sport ein. Wir übernehmen in vielfacher Weise Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und sind uns dieser Verantwortung bewusst. Wir tragen Sorge für den Kinderschutz und unterlassen alle Anlässe und Handlungen, die das Kindeswohl gefährden.

In diesem Sinne appellieren wir an unsere Sportvereine, und deren verantwortliche ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich ebenfalls für den Kinderschutz und das Recht auf Unversehrtheit von jungen Menschen einzusetzen und die Leitlinien zu übernehmen und zu beachten:

Ehrenkodex

für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport in Schleswig-Holstein.

Ich gebe dem persönlichen Wohlergehen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen

Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen und beruflichen Zielen.

Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen werde ich respektieren.

Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.

Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.

Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.

Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle.

Das Formular als Download:

<http://www.ksv-stormarn.de/sportverband-stormarn-service.html>

Anträge noch im Juni einreichen!

Kindertagesstätten und Sportvereine



In einer Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung hat der Kreissportverband Stormarn das Projekt „**KiTa und Verein**“ initiiert, um die Kooperation und Vernetzung von Kindergärten/Kindertagesstätten und Sportvereinen zu fördern.

Im Rahmen von „**KiTa und Verein**“ sollen Sport- und Bewegungsangebote mit qualifizierten Übungsleitern der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden, damit diese bereits in frühen Jahren die Faszination Sport erfahren und sich langfristig für den Sport und ein gesundes Leben begeistern. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.

Warum?

Der Alltag von Kindern hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die medienorientierte Welt wirkt sich stark auf das Spiel- und Bewegungsverhalten der Kinder aus.

Vielen Kindern ist bereits in jungen Jahren anzusehen, dass sie sich zu wenig bewegen oder bewegt haben. Das führt dazu, dass Kinder sowohl motorische Defizite als auch eine verringerte körperliche Fitness aufweisen, wodurch ein gesundheitliches Risiko entsteht.

Risikofaktoren und Krankheiten, wie erhöhter Blutdruck, Fettstoffwechselstörungen, Adipositas und Diabetes mellitus, aber auch Schwächen des Stütz- und Bewegungsapparates, treten immer häufiger bereits im Kindes- und Jugendalter auf.

Zudem führt wenig Bewegung im Kindesalter aber auch zu Koordinations- und Aufmerksamkeitsstörungen.

Bewegung und Sport sind für Kinder genauso wichtig wie eine gesunde Ernährung!
Deshalb: Sport im Kindergarten



Bewegung, Spiel und Sport sind elementare und unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung. Sie beeinflussen gleichermaßen die sprachliche, körperliche, emotionale und intellektuelle Entwicklung sowie die soziale Kompetenz.

Was wir in der Kindheit versäumen, ist sehr schwierig bei Erwachsenen wieder zu beheben.

Voraussetzungen

- der Verein ist Mitglied des KSV Stormarn
- der Antrag wird durch die Vereinsführung und die Leitung der KiTa gemeinsam gestellt
- der Antrag ist bis zum 15. Juni eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn eingereicht
- das Angebot wird von einer qualifizierten Person des Vereins geleitet, die im Besitz einer gültigen DOSB-Lizenz (mind. C-Lizenz) ist
- die Bewegungseinheit umfasst mindestens 45 Minuten
- die Gruppengröße beträgt mindestens 10 Teilnehmer
- das Angebot wird regelmäßig durchgeführt
- das Angebot ist offen für alle Kinder, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft
- die Kooperation wird nicht durch ein anderes Projekt des KSV Stormarn oder des Landessportverbandes gefördert.

Antragsverfahren

- Anträge sind bis zum 15. Juni eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum an den KSV Stormarn zu richten
- die dafür vorgesehenen Vordrucke erhalten Sie per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle und im Internet unter www.ksv-stormarn.de
- nur vollständig eingereichte Anträge, die von der KiTa-Leitung und vom Verein unterschrieben sind, werden geprüft
- die Genehmigung erfolgt an den Verein, der Verein informiert daraufhin die KiTa.

Abrechnung/Nachweis

- zur Abrechnung gehört ein Nachweis der tatsächlich durchgeführten Bewegungseinheiten
- der Nachweis ist gemeinsam durch die Vereinsführung und die Leitung des Kooperationspartners zu unterzeichnen
- der Nachweis ist nach Abschluss der Maßnahme bis zum 15. August des Kalenderjahres beim KSV Stormarn einzureichen
- die Auszahlung der Fördermittel erfolgt auf das Vereinskonto
- die in diesem Programm abgerechneten Bewegungseinheiten dürfen nicht noch einmal in einem anderen Programm des Kreissportverbandes oder des Landessportverbandes abgerechnet werden
- wird bei der Prüfung festgestellt, dass die Zuwendungsmittel aus dieser Förderung entgegen den Richtlinien abgerechnet wurden, sind diese zurückzuzahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des KSV Stormarn.

Förderung von jungen Talenten im Sport und von erfolgreichen Nachwuchssportlern

Die Sparkassenstiftung Stormarn und der Kreissportverband Stormarn e.V. wollen junge Talente im Sport und erfolgreiche Nachwuchssportler, die Sportvereinen angehören, finanziell nachhaltig fördern. Dies soll helfen, die gesetzten sportlichen Ziele zu erreichen, zu halten und auszubauen. Damit soll über die Förderung des Breitensports hinaus das Ziel verfolgt werden, die sportlichen Spitzenleistungen im Kreis Stormarn zu verbessern.

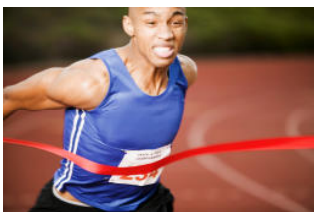
Bewerben können sich gemeinnützige Sportvereine, die dem Kreissportverband Stormarn angehören für

- a) junge Talente im Sport,
- b) erfolgreiche Nachwuchssportler.

Zu den **jungen Talenten** gehören Mädchen und Jungen bis zum 18. Lebensjahr aus dem Kreis Stormarn, die bereits durch überdurchschnittliche sportliche Leistungen im Kreis oder im Land auf sich aufmerksam gemacht haben, und bei denen zu erwarten ist, dass sie durch gezielte Förderung die Berufung in Landes- oder Bundeskader erreichen oder festigen können.



Zu den **erfolgreichen Nachwuchssportlern** gehören Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis zum 23. Lebensjahr, die aufgrund ihrer sportlichen Leistungen bereits einem Landes- oder Bundeskader angehören und bei denen durch eine gezielte Förderung zu erwarten ist, dass sie die Stellung festigen und nach Möglichkeit noch ausbauen können.



Die Förderung erfolgt auf Antrag durch den Verein.

Das Antragsformular sowie die erforderliche Bestätigung des Fachverbandes können auf der Homepage heruntergeladen werden. Der Antrag für 2012 ist bis zum 31.08.2012 beim Kreissportverband Stormarn einzureichen. Anträge für die Folgejahre (auch für 2013) müssen bis zum 30.11. eingereicht werden. Die Förderung kann für eine Zeitdauer von maximal zwei Jahren erfolgen und im Einzelfall **bis zu 5.000 €** betragen. Über die Höhe und Dauer der Förderung entscheidet eine Jury aus Mitgliedern

der Sparkassenstiftung und des KSV Stormarn. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Betrag soll den/ die Sportler(in) unterstützen, die mit der Sportausübung verbundenen Kosten zu decken (z. B. Reisekosten, Trainingsgeräte, Sportausrüstungen, Übungsleiter/ Trainer/ Sporttherapeuten o. ä.).

Die Förderung endet nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes, durch Austritt aus dem Verein, durch Wechsel zu einem Verein außerhalb des Kreises Stormarn oder durch Beendigung der Sportart.

Dasselbe gilt, wenn die Förderziele nach Ansicht des Antragstellers nicht mehr erreicht werden können. Nach Ablauf des Förderzeitraums ist ein erneuter Antrag möglich.

Folgende **Voraussetzungen** müssen für eine Förderung erfüllt sein:

- Es handelt sich um Einzelsportler (keine! Mannschaften).
- Die Auswahl entsprechender Sportler wird durch den Fachverband befürwortet.
- Die eingangs genannten Altersgrenzen werden nicht überschritten.
- Die ausgewählten Sportler haben sich bereits qualifiziert für:
 - Landesmeisterschaften oder
 - (Nord)Deutsche Meisterschaften oder
 - Europameisterschaften oder
 - Weltmeisterschaften oder
 - Internationale Turniere.
- Das Training der Leistungssportler erfolgt durch qualifizierte Übungsleiter.

**Weitere Informationen gibt es in der
KSV Geschäftsstelle**

**Lübecker Str. 35,
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 808722**

**info@ksv-stormarn.de
www.ksv-stormarn.de**

Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön...

unter diesem Motto lud der KSV Stormarn zum 823. Hafengeburtstag ein. Mit einer Barkasse und trockenem Wetter starteten wir die Fahrt vom Binnenhafen zu einer über dreistündigen Hafenerkundung und der Einlaufparade entgegen. Meike, unser Guide, verstand es, die 50



Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit humorvollen und informativen Beiträgen in ihren Bann zu ziehen. Zunächst zeigte sie uns den Hafen in allen Fassetten. Kreuzfahrt-

terminal mit der MSC Ibeca, große Frachter, Containerterminals, Kaianlagen und vieles mehr. Dann ging es zurück auf die Elbe, wo inzwischen die Einlaufparade startete. Da wir eine eigene Barkasse hatten, brauchten wir uns nicht in die Formation einreihen, sondern hatten die Möglichkeit, der Parade entgegen zu fahren.



Dadurch konnten wir jedes Schiff aus nächster Nähe betrachten. Neben vielen kleinen Drei- und Viermastseglern, alten Museumsschiffen waren natürlich die Großsegler „Alexander von Humboldt II“, die „Star



Flyer“, die „Mir“ (das größte Segelschiff der Welt) und der Stückgutfrachter „Cap San Diego“ von besonderem Interesse. Auch die Kriegsschiffe

aus verschiedenen Ländern und das modernste U-Boot der Bundesmarine zogen friedlich vorbei. Küsten- und Wasserschutzpolizei sorgten für Ordnung und das Feuerlöschboot grüßte mit einer Wasserfontäne. Vom ersten bis zum letzten Schiff ließen wir sie an uns vorbeiziehen, bis wir weit hinter Schulau kehrt machten und wieder in Richtung Innenhafen fuhren. Nicht ohne nochmals einen Abstecher in den alten Hafen mit Schleuse zu machen. Imposant war auch von der Wasserseite zu sehen, wie sich die vielen Zuschauer am Ufer und an den Landungsbrücken drängten, um einen Blick auf die ein-



laufenden Schiffe zu werfen. Die Stimmung an Bord war prächtig, Verena hatte für jeden einen Apfel und einen Getränkegutschein mitgebracht. Ansonsten konnte Bier und alkoholfreie Getränke an Bord auf Vertrauensbasis gekauft werden. Auch wenn die „See“ durch den starken

Wind rau war, hielten alle tapfer durch und keiner wurde Seekrank. Mit lautem Beifall für Meike und dem Kapitän verabschiedeten wir uns von den Beiden. Einhellig war die Meinung: Das müssen wir im nächsten Jahr wieder machen.

Alfred Schmücker

Barkassenfahrt im August



„An der Alster, an der Elbe an der Bill,.....“

frei nach diesem alten Hamburger Lied lädt der KSV-Stormarn Sie zu einer gemütlichen „Schiffsreise“ durch eine der schönsten Gegenden der Hansestadt ein. Start ist die Anlegestelle der Alsterschiffe am Jungfernstieg. Die Fahrt führt uns von der Alster durch 4 Schleusen in die Elbe. Von dort geht es auf der Dove-Elbe vorbei an Vier- und Marschlande, Hamburgs größter „Badewanne“, dem Eichbaumsee und einer unvergesslichen Vogel- und Pflanzenwelt (Fernglas nicht vergessen!). Genießen Sie die fast dreistündige Fahrt!

In Bergedorf, das in diesem Jahr sein 850 jähriges Bestehen feiert, verlassen wir direkt in der Innenstadt das Schiff und wandern zur im Jahre 1502 geweihten „St. Petri und Pauli Kirche“. Nach einer Führung durch dieses sehenswerte Kleinod führt uns der Weg direkt zum Schloss. Hier haben Sie Gelegenheit, sich im dort eingerichteten Museum in Ruhe umzusehen. Wer dann noch nicht genug hat, hat die Möglichkeit noch einen kleinen Spaziergang an der Bille oder in der bekannten Bergedorfer Einkaufsmeile dem „Sachsentor“ zu flanieren.



Am Mittwoch, **den 15. August 2012** treffen wir uns **um 9.45 Uhr** an der

Anlegestelle der Alsterschiffe am Jungfernstieg in Hamburg.

Kostenbeitrag für Schifffahrt, Eintrittsgeld für Schloss und Kirche: 24,00 Euro für Mitglieder und 26.50 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen ab sofort in der

KSV-Geschäftsstelle
Lübecker Str. 35, in 23843 Bad Oldesloe,
Telefon 04531-808722, Fax 04531 808723
info@ksv-stormarn.de

Ein Wochenende im Forellenhof

Von Freitag, den 14. bis zum Sonntag,
den 16. September 2012



Foto: www.forellenhof.de

Erholung pur! Direkt in der Lüneburger Heide, in einer unberührten Natur liegt das Hotel Forellenhof. Hier erleben Sie eine tolle Kombination aus Freizeit, Kultur, Ruhe und Natur. Genießen Sie wunderschöne Ambiente in einer reizvollen Umgebung. Die modernen und gemütlichen im Land-hausstil eingerichteten Zimmer verteilen sich auf drei Ebenen (ohne Fahrstuhl).

Das Hotel besitzt 121 Hotelbetten im Haupt- und Gästehaus, 4 Ferienwohnungen, Seminarräume für bis zu 450 Personen, alle notwendige, technische Tagungstechnik, Banketträume, großer Saal mit Bühne, großzügiges, gemütliches Restaurant mit großer Außenterrasse, Rustikale Schnuckenstube an der hauseigenen Brauerei mit Biergarten, Individuelle Arrangements für Übernachtungen, Kutschfahrten, ...

Das Hotel ist ein Nichtraucherhotel!

Freuen Sie sich auf ein aktives und erholsames Wochenende in der Heide. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Mischung aus Wandern, die Möglichkeit zur Klosterbesichtigung (Eintritt: 2,50 €), Nordic Walking,



Entspannung, Gymnastik und eine riesige Menge Spaß. Im Mittelpunkt stehen die Wanderungen durch die traumhaft schöne Landschaft.

Inklusivleistungen:

2 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 40,- €), reichhaltiges Frühstück, Kutschfahrt mit Mittagsimbiss am Samstag, 2x HP - davon 1x ein Grillabend mit Büfett -, geführte Wanderungen, Nordic Walking (Technikschulung und Touren), Gymnastik, Entspannung, ... und jede Menge Spaß!

Preis:

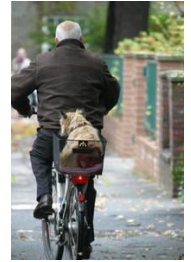
Vereinsmitglied: 185,- € p.P. - / Nichtmitglied: 225,- € p.P. (Einzelzimmerzuschlag 40,- €) bei eigener Anreise.

Anmeldungen ab sofort in der KSV-Geschäftsstelle

Fit und verkehrssicher:

Bewegung schafft Sicherheit

Was man als Kind gelernt hat, muss man sich im Alter erhalten. Mehr als die Hälfte aller Schulwegunfälle passieren, weil Kinder ausrutschen, stolpern oder umknicken. Die meisten Stürze gehen auf das Konto ihres noch nicht ausreichend entwickelten Gleichgewichtssinns.



Zusammenstöße haben ihre Ursache oft in der eingeschränkten Reaktionsfähigkeit der Kinder. Meist sind sie noch nicht in der Lage, eigene Bewegungen mit denen anderer zu koordinieren. Bei Stürzen können sie sich häufig nicht richtig mit den Händen abfangen und schlagen deshalb mit dem Kopf auf.

Vieles davon gilt auch für Frauen und Männer jenseits der 50, die sich oft zu wenig bewegen. Fehlende sportliche Aktivität führt mit der Zeit dazu, dass vor allem der Gleichgewichtssinn sowie die Bewegungskoordination leidet. Außerdem verlangsamen sich die körperlichen Reflexe. Die Gefahr, sich bei einem Sturz zu verletzen, steigt in dem Maße, je mehr die Knochen „einrosten“.

Nun sollten Sie den Aufenthalt im Freien aus Angst vor Unfällen keineswegs möglichst bewegungsarm gestalten. Im Gegenteil. Durch ein Mehr an Bewegung können Sie Ihre motorischen Fähigkeiten trainieren und auch für lange Zeit erhalten. Mehr Bewegung stellt deshalb weniger ein Unfallrisiko dar als einen Beitrag zur Unfallvermeidung.

Im Prinzip eignet sich jede Sportart, die Ihnen Spaß macht, um Ihre allgemeine Fitness zu trainieren. Regelmäßiges Wandern, Radfahren, Schwimmen, Gymnastik und Ballspiele aller Art vereinen sehr gut all jene Effekte, die jenseits der 50 immer wichtiger werden: Ausdauer, Muskelkraft, Gleichgewichtssinn und die Koordination von Bewegungsabläufen. Nicht zuletzt erhalten sie auch die geistige Frische.

Quelle: <http://www.richtigtab50.de/index.php?id=1601>

geplante Aktivitäten in 2012



Mittwoch, 15. August

Tagesfahrt nach Hamburg/Bergedorf



Freitag – Sonntag, 14.-16. September
Aktiv-Wochenend-Reise nach Walsrode



Samstag, 1. Dezember
Adventswanderung

TSV Reinbek Volles Haus beim Frauen-Workshop

Anlässlich des Weltfrauentages hatte der Deutsche Olympische Sportbund wieder zur Aktion „Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!“ aufgerufen, an der sich die TSV Reinbek mit einem Workshop über Selbstverteidigung für Frauen beteiligte. Der mittlerweile 4. Workshop zu diesem Thema war ein noch größerer Erfolg als die vorherigen. Dieses Mal konnte Sigi Sobolewski - Trainer der Ju-Jutsu-Abteilung - 25 Teilnehmerinnen zwischen 14 und 60 Jahren begrüßen. Das Bedürfnis, sich in prekären Situationen richtig zu verhalten und auch körperliche Angriffe abzuwehren, war bei den meisten die Motivation für diesen Kurs. Doch auch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen mit unterschiedlichen Gewaltausprägungen gaben bei einigen Teilnehmerinnen den Anstoß, diesen Workshop zu besuchen. Am Anfang der Veranstaltung stand ein Theorie-Teil. Sobolewski stellte zunächst die einzelnen Eskalationsstufen dar und gab Hinweise und Anregungen für richtige Reaktionsmuster. „Wahrnehmung der Umgebung und wachsame Beobachten können schon viele Gefahrensituationen ausschließen“, betonte er. Damit dies auch verständlich wurde, ging es dann gleich in den praktischen Teil. Hier wurden einfach erlernbare Techniken zur Selbstverteidigung

gezeigt und geübt, aber auch die Wahrnehmung des Umfeldes trainiert. Mit viel Einsatz und Spaß wurde mitgemacht. Da viele Frauen Angst davor haben, jemandem weh zu tun, bestand auch die Gelegenheit, einige Schlagtechniken an Schlagpolstern auszuprobieren. Dabei zeigte es sich, dass mit entsprechender Motivation Kräfte freigesetzt werden können. „Halbherzige Versuche bringen nämlich nichts,“ erklärte Sobolewski. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug. In der Schlussrunde bedankten sich die Teilnehmerinnen bei Sobolewski und seinem Trainingspartner Thorsten Wiessner für diesen interessanten Workshop. Alle haben etwas mitgenommen.



Elke Schliwen

DOSB Gleichstellungspreis 2012 „Gemeinsam gewinnen“

Dem Deutschen Olympischen Sportbund ist es ein vorrangiges Anliegen, Chancengleichheit im Sport herzustellen. Daher schreibt er jährlich einen Gleichstellungspreis für herausragende Leistungen für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport aus.

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:

- Kandidatin bzw. Kandidat aus dem Bereich des Sports
- Nachwuchskandidatin bzw. -kandidat bis 27 Jahre aus dem Bereich des Sports

Die Auswahlkriterien

Mit dem Gleichstellungspreis werden herausragende Leistungen und Verdienste um die Herstellung von Chancengleichheit von Frauen und Männern in Sportvereinen oder Sportorganisationen ausgezeichnet.

Das Bewerbungsverfahren für den Gleichstellungspreis

Namentliche Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten aus Sportvereinen oder Sportorganisationen nimmt die Jury gerne entgegen.

Ein Vorschlag umfasst:

- Vollständig ausgefülltes Formblatt
<http://www.dosb.de/de/frauen-gewinnen/frauen-vollversammlung/gleichstellungspreis/>
- Lichtbild der Kandidatin bzw. des Kandidaten
- Bilder zu den Aktivitäten der Kandidatin bzw. des Kandidaten
- Lebenslauf der Kandidatin bzw. des Kandidaten
- Beschreibung der Verdienste der Kandidatin bzw. des Kandidaten

Die Deadline

Die Vorschläge müssen bis zum 10. August 2012 schriftlich beim DOSB, Fachgebiet Gender Mainstreaming eingereicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

- Ilse Ridder-Melchers, Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung
- Ingo Weiss, Deutsche Sportjugend
- Ingrid Thomsen, Deutsche Reiterliche Vereinigung
- Anngret Eisermann, LSB Mecklenburg-Vorpommern
- Elsbeth Beha, DJK-Sportverband

Die Verleihung

Die Preise werden auf der 7. Frauen-Vollversammlung am 28. September 2012 in Erfurt verliehen. Der Gleichstellungspreis ist dotiert mit 1.000,- Euro für die Preisträgerin bzw. den Preisträger und mit 500,- Euro für die Nachwuchspreisträgerin bzw. den Nachwuchspreisträger.

Weitere Auskünfte

Deutscher Olympischer Sportbund

Ingrid Neuhaus

Otto-Fleck-Schneise 12, D-60528 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 / 67 00 273, Fax +49 (0) 69 / 67 00 12 73

Email neuhaus@dosb.de

Grundschule Stapelfeld und Matthias-Claudius-Schule in Reinfeld bei bundesweitem Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen erneut vorn

Wieder haben die Stapelfelder und die Reinfelder Grundschüler Ehrgeiz und Fitness bewiesen: Beim bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe erhielten die Schulen in diesem Jahr einen Sonderpreis in Höhe von je 1.000 Euro. Alle 128 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Stapelfeld nahmen am Wettbewerb 2011 teil, 117 von ihnen legten das Sportabzeichen erfolgreich ab. Von 525 Reinfelder Schülerinnen und Schülern legten 330 das Sportabzeichen erfolgreich ab.



In Stapelfeld übergab Kerstin Jensen, Leiterin der Filiale der Sparkasse Holstein in Stapelfeld der Schulleiterin Jutta Grot im Rahmen des Sportunterrichts der 4.

Klasse die Urkunde des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Bei der Übergabe in Stapelfeld waren Heinz Jacobsen, Vize-Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Verena Lemm, Geschäftsführerin des Kreissportverbandes Stormarn, und Ursula Vonau von der VSG Stapelfeld mit dabei.

„Ziel des Wettbewerbs ist es, noch mehr Kinder und Jugendliche dafür zu begeistern, das Sportabzeichen abzulegen“, so Kerstin Jensen bei der Übergabe. „Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Stapelfeld sind so fleißig und motiviert, das Sportabzeichen abzulegen“, freut die Finanzexpertin sich. „Da die Schule trotz der so tollen Teilnahmequote bei der Verlosung nicht unter die Top Ten des Wettbewerbs gekommen war, zeichnen wir sie in diesem Jahr mit einem Sonderpreis aus“, erklärt Kerstin Jensen.

Wofür die 1.000 Euro Preisgeld verwendet werden, weiß Schulleiterin Jutta Grot schon genau: „Wir investieren die Siegprämie in die Anschaffung acht neuer Pedalos, eins für jede Klasse“, freut die Schulleiterin sich. „Darüber hinaus möchten wir neue Spielsachen für die ‚Bewegte Pause‘ auf dem Schulhof kaufen“, ergänzt sie.

In Reinfeld übergab Svenja Bartheidel, Leiterin der Filiale der Sparkasse Holstein in Reinfeld der Schule im Rahmen ihres Sportabzeichentags 2012 die Urkunde. Auch hier

war Heinz Jacobsen, Vize-Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Alfred Schmücker, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn, und Uschi Paetow vom SV Preußen Reinfeld, die die Sportabzeichen-Abnahme an der Reinfelder Grundschule organisiert, bei der Übergabe mit dabei.



„Als eine der größten Grundschulen des Landes engagiert die Schule sich über viele Jahre mit großer Motivation für das Deutsche Sportabzeichen“, lobt auch Heinz Jacobsen den Einsatz der Matthias-Claudius-Schule in Reinfeld.

„Als Schule ohne Außensportplatz sind wir außerordentlich stolz auf die stattliche Anzahl unserer Sportabzeichen“, erklärt Lehrerin Hilke Andresen. Abgelegt wird das Sportabzeichen auf dem anderthalb Kilometer entfernten Sportplatz der Immanuel-Kant-Gemeinschaftsschule in Reinfeld. Bei der Disziplin Schwimmen ist die Schule auf das Engagement der Eltern angewiesen.

Auch Alfred Schmücker ist begeistert vom Engagement der Schule für das Deutsche Sportabzeichen: „Die Zusammenarbeit von Schule, Sportverein SV Preußen und vielen, vielen ehrenamtlichen Helfern ist großartig.“

Hilke Andresen weiß ebenso genau, wofür die 1.000 Euro Preisgeld verwendet werden: „Wir investieren die Siegprämie in die Anschaffung eines neuen Kasten für den Sportunterricht“, freut die Lehrerin sich. Nachdem 2009 die Sporthalle wegen Schimmelbefalls abgerissen werden musste, wurde 2010 ein Neubau eingeweiht. Auch Sportgeräte wie Bänke, Matten und Kästen mussten damals vernichtet und neu angeschafft werden. „Darüber hinaus möchten wir T-Shirts für unseren Lauftag um den Herrenteich im Spätsommer für alle Schülerinnen und Schüler kaufen“, ergänzt sie.

Bereits im vergangenen Jahr war die Grundschule Stapelfeld beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe erfolgreich: Mit 125 Sportabzeichen bei insgesamt 134 Schülerinnen und Schülern erreichte die Schule bundesweit den 9. Platz.

Auch die Matthias-Claudius-Grundschule Reinfeld wurde im vergangenen Jahr im Rahmen des Wettbewerbs der Sparkassen-Finanzgruppe mit einem Sonderpreis für ihr besonderes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen ausgezeichnet. Gelobt wurde die größte Grundschule in Schleswig-Holstein für ihre Kooperation mit dem SV Preußen Reinfeld.

Sabine Pfausch, Sparkasse Holstein

Das Sportabzeichen ist im Trend: Kreissportverband Stormarn zeichnet wieder Sportabzeichen-Träger aus

Das Sportabzeichen – ein Erfolgsmodell. Wieder einmal hat der Kreis Stormarn den Titel des sportlichsten Kreises in Schleswig-Holstein verteidigt. 4818 Sportlerinnen und Sportler (2010: 4612), davon 3522 Jugendliche, haben im Jahr 2011 das Sportabzeichen abgelegt. Der Kreis Stormarn hat sich damit zum elften Mal in Folge auf Platz eins der Rangliste Schleswig-Holsteins schieben können.

Im Rahmen der jährlichen Sportabzeichen-Ehrung hat der Kreissportverband Stormarn alle diejenigen Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis Stormarn geehrt, die das Deutsche Sportabzeichen im Jahr 2011 bereits zum 25., 30., 35., 40. oder sogar zum 45. Mal erworben haben. Übergeben wurden die Urkunden und Ehrennadeln im Rahmen der Sportabzeichen-Ehrung in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe von Frank Malner, Vorsitzender des Kreissportverbandes Stormarn.

Geehrt wurde außerdem wieder die sportlichste Familie des Jahres: Familie Margrit Hein und Günter Eschner vom TSV Reinbek hat das Sportabzeichen zum Familienprojekt erklärt und die fünf Disziplinen gemeinsam mit Sohn Uwe und den Enkelkindern Eve Josefine, Johanna und Jan-Peter erfolgreich absolviert.

Der „Jochen-Schütte-Ehrenpokal“, zu Ehren des bereits verstorbenen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des Kreissportverbandes Stormarn, wurde vergeben an die Grundschule Stapelfeld, die auf Kreisebene die meisten Sportabzeichen abgelegt hat. Auf Platz zwei beim Schulwettbewerb auf Kreisebene landete die Grundschule Hamberge, der dritte Preis ging an die Grundschule Schönningstedt.

Die Sparkasse Holstein vergibt im Rahmen der Sportabzeichen-Ehrung des KSV Stormarn außerdem Sonderpreise an Vereine aus dem Kreis. Den ersten Preis des Vereinswettbewerbs auf Kreisebene – bei dem es darum geht, welcher Verein am meisten Sportabzeichen im Verhältnis zur Mitgliederzahl abgenommen hat – hat die VSG Stapelfeld gewonnen, damit verbunden eine Spende von 500 Euro für den Verein. Den zweiten Platz und damit eine Spende in Höhe von 300 Euro ging an den VfL

Oldesloe, den dritten Platz belegte der SV Preußen Reinfeld, der 200€ erhielt.

Sabine Pfautsch



Landessportverband ehrt „Sportabzeichen-Veteranen“

26.676 Orden des Sports in Schleswig-Holstein verliehen

74 Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein, die das Deutsche Sportabzeichen bereits mindestens 35 Mal erlangt haben, standen am Freitag, 30. März, im „Haus des Sports“ im Mittelpunkt.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hatte zu einer Ehrungsveranstaltung nach Kiel eingeladen. „Das Deutsche Sportabzeichen ist das einzige staatliche Ehrenzeichen weltweit, das für sportliche Leistungsfähigkeit und überdurchschnittliche Fitness verliehen wird und Ordenscharakter hat. ...“, betonte LSV-Vizepräsident Heinz Jacobsen den nach wie vor hohen Stellenwert des Deutschen Sportabzeichens in seinem Grußwort. Den ältesten „Deutschen Fitnessorden“ außerhalb des Wettkampfsports gibt es bereits seit 99 Jahren – und in Schleswig-Holstein ist die Begeisterung für die sportliche Herausforderung nach wie vor bemerkenswert: 26.676 Sportabzeichen wurden im nördlichsten Bundesland im vergangenen Jahr abgenommen. So viele Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner erbrachten die dafür erforderlichen fünf Leistungsnachweisen innerhalb eines Kalenderjahres. 162 Erwerberinnen und Erwerber haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen mit der Zahl 35 und mehr abgelegt.

Als ausdauerndsten Schleswig-Holsteiner zeichneten Heinz Jacobsen und der Sportabzeichenbeauftragte des



LSV, Jens Hartwig, Walter Schröder aus Glinde aus. Der 79-jährige erfüllte die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen 2011 bereits zum **60. Mal**.

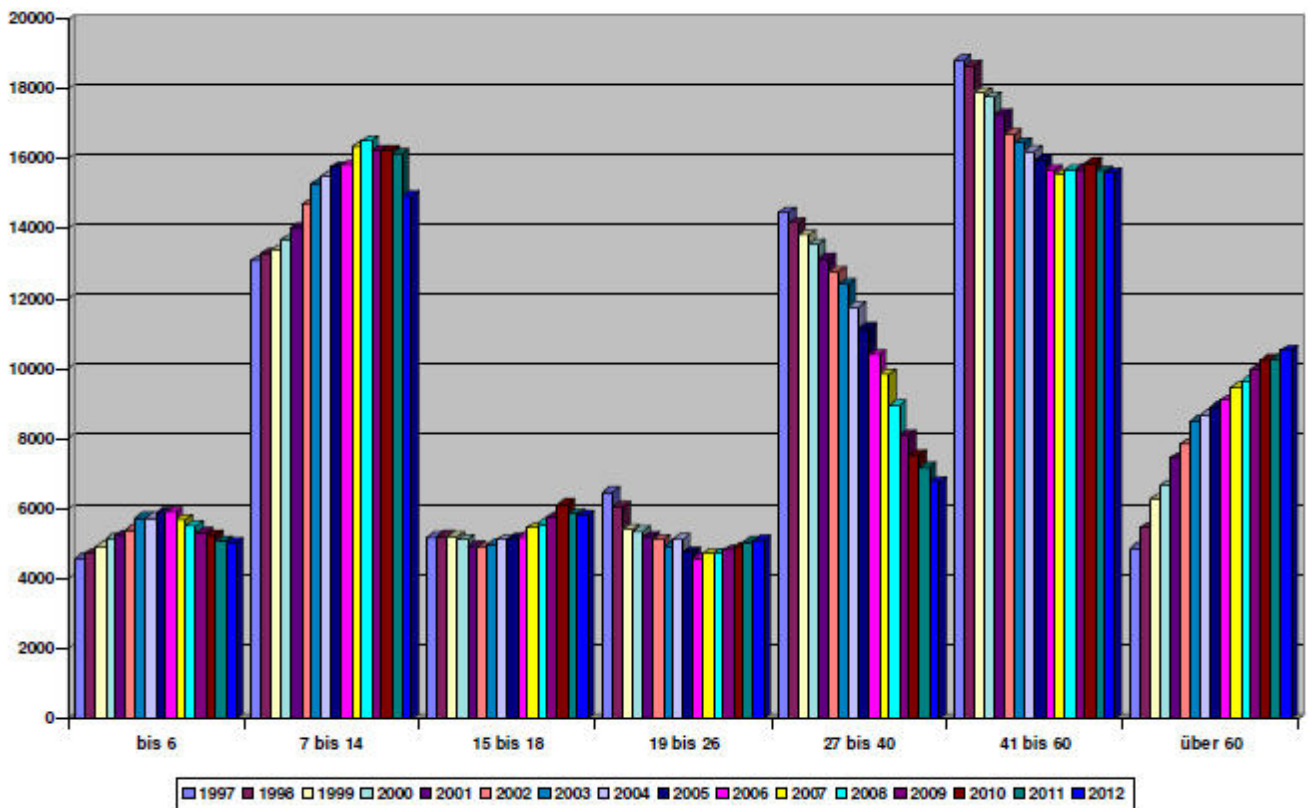
Auf 55 erfolgreiche Prüfungen können Dieter Roth (75) aus Stelle-Wittenfurth, Kurt Rühle (72) aus Ratekau und Rolf Rehder (72) aus Kronshagen zurückblicken. Eine Sportlerin und elf Sportler waren zum 50. Mal erfolgreich. Das Gros der Sportabzeichen (15.213) konnte 2011 an Kinder und Jugendliche verliehen werden. Dies sind 910 weniger als im vergangenen Jahr.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) unterzieht das Sportabzeichen zu seinem 100-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr einer grundlegenden Überarbeitung und will ihm durch zahlreiche Neuerungen einen noch eindeutigeren und unverwechselbaren Charakter geben.

Quelle: LSV

Mitgliederentwicklung

Mitglieder-Entwicklung ab 1997



Sportabzeichen-Wettbewerb Familien

Zu diesem Wettbewerb können Familien mit mindestens zwei Angehörigen teilnehmen (z.B. Vater/Mutter/Kinder). Die Teilnahme mindestens eines Elternteils ist verpflichtend

Als Angehörige zählen Väter, Mütter und unverheiratete Kinder. Die Kinder müssen zum elterlichen Haushalt gehören oder sich zur Berufsausbildung sowie aus anderen Gründen (Wehrdienst, Zivildienst, etc.) außerhalb des elterlichen Haushaltes aufhalten.

Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden und alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen.

Unter den teilnehmenden Familien werden die Preise verlost.

Erfolgreiche Familien im Jahr 2011

SV Preußen Reinfeld: Tina und Sinisa Gacanovic mit Luka Sinisa und Noa Alexander • **JuS Fischbek:** Birte und Michael Paul mit Alina, Elisa und Lasse • **VSG Stapelfeld:** Ina und Lutz Jelinski mit Jan-Eike

und Helge • **SSV Großensee:** Reinhold Segert mit Lydia und Jonathan • **Barsbütteler SV:** Stephani Balke mit Peer Michel • **TSV Glinde:** Sven Thomsen mit Pia und Birte • **TSV Zarpfen:** Angela Jonuschies mit Lara Marie und Noah • **Ahrensburger TSV:** Haika und Udo Lembke mit Linn Kaja und Liv Marit • **VfL Oldesloe:** Helga und



Günter Alsdorf mit Felix und Jakob, Carmen und Irich Schanera mit Kyra und Jana • **TSV Trittau.** Claudia und Thomas Werner mit Leonie • **FC Voran Ohe:** Louise Scheff mit Konstanze, Sophie-Charlotte und Benedikt • **Oststeinbeker SV.:** Christoph Abmayr mit Katharina und Julia • **TSV Reinbek:** • Angela Gerau mit Jeanine und Valentine • **SV Großhansdorf:** Cathrin Herder mit Nele und Philipp • **TSV Bargtheide:** Eike Wetters mit Bennet und Nelson, Christel Heindorf mit Yannis und Lukas • **WSG Tangstedt:** Angelika Ernst und Mona

Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine für das Jahr 2012					
Rg	Verein	2011	2012	Abweichung in %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4087	4107	0,49	20
2	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3613	3745	3,65	132
3	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3493	3584	2,61	91
4	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2928	2876	-1,78	-52
5	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2731	2784	1,94	53
6	Sportverein Preussen Reinfeld von 1909 e. V.	2033	2002	-1,52	-31
7	Sportverein Großhansdorf e.V.	1686	1768	4,86	82
8	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	2090	1743	-16,6	-347
9	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1601	1581	-1,25	-20
10	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1549	1555	0,39	6
11	Fußball-Club "Vorán" e. V. von 1949 Ohe	1992	1232	-38,15	-760
12	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1168	1220	4,45	52
13	Hoisdorfer Sportverein von 1955 e.V.	1177	1185	0,68	8
14	Golf-Club Großensee e.V.	1022	1032	0,98	10
15	Golf Club Jersbek e.V.	965	988	2,38	23
16	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	960	973	1,35	13
17	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	840	866	3,1	26
18	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	848	840	-0,94	-8
19	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	849	838	-1,3	-11
20	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	849	817	-3,77	-32
21	Bargfelder Sportverein e. V.	744	788	5,91	44
22	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	681	722	6,02	41
23	Sportverein Siek von 1948 e.V.	765	703	-8,1	-62
24	TSV Gut-Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e.V.	670	657	-1,94	-13
25	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	682	621	-8,94	-61
26	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	607	582	-4,12	-25
27	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	551	553	0,36	2
28	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	571	545	-4,55	-26
29	Pferdesport Granderheide e.V.	510	532	4,31	22
30	SV Hamberge e.V.	506	517	2,17	11
31	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	528	491	-7,01	-37
32	V.f.L. Rethwisch e.V.	468	489	4,49	21
33	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	527	479	-9,11	-48
34	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	482	477	-1,04	-5
35	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	499	476	-4,61	-23
36	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	499	471	-5,61	-28
37	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	421	468	11,16	47
38	Brunsbeker Sportverein e.V.	483	453	-6,21	-30
39	DLRG Ahrensburg	480	445	-7,29	-35
40	Turn- und Sportverein Grabau	434	423	-2,53	-11
41	Golfclub Reinfeld e. V.	364	422	15,93	58
42	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	442	413	-6,56	-29
43	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgemeinschaft Trave e. V.	375	356	-5,07	-19
44	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	297	332	11,78	35
45	Tennisverein Rot-Weiss Havighorst e. V.	319	325	1,88	6
46	Sportverein Meddewade	293	325	10,92	32
47	Bargtheider Tennisclub von 1965 e.V.	330	321	-2,73	-9

Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine für das Jahr 2012					
Rg	Verein				
48	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	299	320	7,02	21
49	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	315	304	-3,49	-11
50	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	279	300	7,53	21
51	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	295	298	1,02	3
52	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	322	294	-8,7	-28
53	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V Barkhorst	298	293	-1,68	-5
54	Schützenverein Bargtheide und Umgebung von 1908 e.V.	286	277	-3,15	-9
55	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	282	277	-1,77	-5
56	DLRG Reinfeld e.V.	248	265	6,85	17
57	Tennisclub Barsbüttel e.V.	270	262	-2,96	-8
58	Tralauer Sportverein e.V.	258	262	1,55	4
59	Tennisclub Siek e.V.	250	245	-2	-5
60	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	208	240	15,38	32
61	Judo-Club Ahrensburg e.V.	228	234	2,63	6
62	Bootsverein Obertrave e.V.	219	234	6,85	15
63	Tennisclub Großhansdorf von 1977 e.V.	252	224	-11,11	-28
64	DLRG Bargtheide e.V.	199	223	12,06	24
65	Sportanglerverein Trittau e.V. von 1968	227	220	-3,08	-7
66	Radsportverein Ahrensburg/Tunis e.V.	200	219	9,5	19
67	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	234	215	-8,12	-19
68	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	228	211	-7,46	-17
69	FSG Südstormarn	182	199	9,34	17
70	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	203	196	-3,45	-7
71	Schützenverein Klein Wesenberg und Umgegend von 1919 e.V.	187	187	0	0
72	Tennisclub Brunsbek e.V	159	187	17,61	28
73	Reiterverein Tangstedt	222	185	-16,67	-37
74	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	207	184	-11,11	-23
75	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	181	176	-2,76	-5
76	Surf- und Skiclub Stormarn	145	173	19,31	28
77	Schützenverein von Trittau und Umgegend e. V.	182	172	-5,49	-10
78	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	179	172	-3,91	-7
79	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	177	172	-2,82	-5
80	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	169	170	0,59	1
81	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	181	165	-8,84	-16
82	DLRG Stormarn e.V.	186	156	-16,13	-30
83	Tennis-Club Reinfeld e.V.	171	155	-9,36	-16
84	Reit- und Fahrverein Hamberge e. V.	158	153	-3,16	-5
85	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	157	153	-2,55	-4
86	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	153	153	0	0
87	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	124	151	21,77	27
88	Sportgemeinschaft für Körperbehinderte e.V.	159	149	-6,29	-10
89	Tennis-Club Tangstedt e.V.	152	145	-4,61	-7
90	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	152	143	-5,92	-9
91	Tennisclub Großensee e.V.	146	141	-3,42	-5
92	Frauen Fußball Club Oldesloe 2000 e.V.	146	139	-4,79	-7
93	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	137	137	0	0
94	Schützenverein Sprenge und Umgebung von 1900 e.V.	137	136	-0,73	-1

Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine für das Jahr 2012					
Rg	Verein	2011	2012	Abweichung in %	Absolut
95	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	137	136	-0,73	-1
96	Tennisclub Oststeinbek e.V.	147	135	-8,16	-12
97	Reiterverein Badendorf e.V.	137	132	-3,65	-5
98	Sportverein Westerau e.V.	125	127	1,6	2
99	SV Rehhorst von 1949 e.V.	139	123	-11,51	-16
100	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	123	123	0	0
101	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	124	119	-4,03	-5
102	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	129	118	-8,53	-11
103	Versehrtensportgemeinschaft Ahrensburg von 1964 e.V.	105	113	7,62	8
104	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	93	113	21,51	20
105	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	110	110	0	0
106	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	93	107	15,05	14
107	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	94	105	11,7	11
108	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	145	102	-29,66	-43
109	Grün-Weiss Neritz e.V.	103	101	-1,94	-2
110	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	104	100	-3,85	-4
111	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	102	100	-1,96	-2
112	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	79	96	21,52	17
113	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	94	94	0	0
114	Sportverein Wakayama e.V.	108	93	-13,89	-15
115	Trittauener Tennis-Club e.V.	85	93	9,41	8
116	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	89	90	1,12	1
117	Reitverein Stellau e. V.	102	88	-13,73	-14
118	Schützenverein Redderschmiede von 1966	97	87	-10,31	-10
119	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	84	87	3,57	3
120	Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Bezirksverband Stormarn und Umgebung e. V.	97	82	-15,46	-15
121	Reit- und Fahrverein Trittau und Umgebung von 1922 e.V.	84	81	-3,57	-3
122	Schützenverein Reinfeld und Umgebung von 1954	79	81	2,53	2
123	Kampfkunstschule Mushin e. V.	101	80	-20,79	-21
124	Reinfeldener Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	100	79	-21	-21
125	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	79	79	0	0
126	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	94	78	-17,02	-16
127	Verein Stormarner Kegler e.V.	104	77	-25,96	-27
128	Schützenverein von Elmenhorst und Umgebung von 1962 e.V.	86	77	-10,47	-9
129	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	80	68	-15	-12
130	VoltigierTeam Tangstedt e. V.	71	64	-9,86	-7
131	Fechtclub Lütjensee	55	58	5,45	3
132	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	58	56	-3,45	-2
133	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	53	56	5,66	3
134	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	52	55	5,77	3
135	Fußball Sport Verein Kickers Ahrensburg 05	51	55	7,84	4
136	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel e.V.	58	53	-8,62	-5
137	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	47	49	4,26	2
138	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	52	48	-7,69	-4
139	Fechtclub Ahrensburg e.V.	52	47	-9,62	-5
140	Tauchclub Ahrensburg e.V.	48	47	-2,08	-1

Hitliste der Vereine

Hitliste der Vereine für das Jahr 2012					
Rg	Verein	2011	2012	Abweichung in %	Absolut
141	LG Glinde e.V.	50	45	-10	-5
142	Bad Oldesloer Bogensport e. V.	35	44	25,71	9
143	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	15	44	193,33	29
144	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	44	42	-4,55	-2
145	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	37	41	10,81	4
146	Reit- und Fahrverein Mollhagen e.V.	35	38	8,57	3
147	Vorderladerclub Feilberg e.V.	32	37	15,63	5
148	Reiterverein Havighorst e.V.	36	36	0	0
149	SC Fudji Ahrensburg e.V.	46	35	-23,91	-11
150	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein	40	35	-12,5	-5
151	Bargtheider Squash Club 88 e.V.	38	34	-10,53	-4
152	Postsportverein Oldesloe e.V.	37	33	-10,81	-4
153	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	33	33	0	0
154	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	36	32	-11,11	-4
155	Taughteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	31	29	-6,45	-2
156	Die Reitschule Stormarn e. V.	31	29	-6,45	-2
157	Schachclub Barsbüttel e. V.	31	29	-6,45	-2
158	Reiterverein Klein Boden e.V.	27	27	0	0
159	Reitgemeinschaft am Billetal		26		
160	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	24	24	0	0
161	Tennis-Club Havighorst e.V.	48	23	-52,08	-25
162	Reitverein Floggensee e.V.	19	22	15,79	3
163	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	10	22	120	12
164	Wulfsdorfer Schützengilde und Umgebung von 1986 e. V.	23	21	-8,7	-2
165	Reinfelders Surfgemeinschaft e.V.	15	21	40	6
166	Schachklub Turm Reinfeld	21	20	-4,76	-1
167	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	17	18	5,88	1
168	Reit- und Fahrverein Brunsbek e.V.	16	18	12,5	2
169	Pferdesportverein Travenbrück und Umgebung e.V.	19	17	-10,53	-2
170	Pett Man Sülm Radwanderverein Bad Oldesloe e.V.	18	17	-5,56	-1
171	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	18	17	-5,56	-1
172	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	19	16	-15,79	-3
173	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	13	15	15,38	2
174	Schachgesellschaft Glinde e. V.	14	13	-7,14	-1
175	Schützenverein Tangstedt von 1986 e.V.	11	11	0	0
176	Schachfreunde Tangstedt von 1982 e.V.	13	8	-38,46	-5
177	LTAf e. V.	4	4	0	0
178	Fußball Gemeinschaft Stormarn 2000	281			
179	Kegelsportklub Havighorst von 1970 e. V.	16			
	Gesamt	65260	63826	-2,2	-1.434

Hitliste der Fachverbände

Hitliste der Fachverbände mit Vorjahresvergleich					
Rg	Fachverband	2011	2012	Abweichung in %	Absolut
1	Turnen	15.282,00	15.782,00	3,27	500
2	Fußball	11.597,00	11.815,00	1,88	218
3	Tennis	6.616,00	6.462,00	-2,33	-154
4	Pferdesport	3.750,00	3.616,00	-3,57	-134
5	Golf	2.351,00	2.442,00	3,87	91
6	Leichtathletik	2.182,00	2.096,00	-3,94	-86
7	Schützen	2.127,00	2.043,00	-3,95	-84
8	Handball	1.965,00	1.892,00	-3,72	-73
9	Tischtennis	1.752,00	1.882,00	7,42	130
10	Schwimmen	1.830,00	1.816,00	-0,77	-14
11	Tanzen	1.331,00	1.376,00	3,38	45
12	Volleyball	1.309,00	1.313,00	0,31	4
13	Judo	1.085,00	1.024,00	-5,62	-61
14	Sportfischen	967,00	973,00	0,62	6
15	Reha und Behindertensport	766,00	811,00	5,87	45
16	Basketball	715,00	715,00	0	0
17	Karate	515,00	547,00	6,21	32
18	Badminton	1.200,00	538,00	-55,17	-662
19	Hockey	451,00	434,00	-3,77	-17
20	Ju-Jutsu	433,00	382,00	-11,78	-51
21	Triathlon	341,00	293,00	-14,08	-48
22	Kanu	276,00	290,00	5,07	14
23	Tauchen	241,00	229,00	-4,98	-12
24	Schach	236,00	217,00	-8,05	-19
25	Skilauf	186,00	203,00	9,14	17
26	Kegeln	219,00	191,00	-12,79	-28
27	Radsport-Verband BDR	169,00	175,00	3,55	6
28	Fechten	146,00	145,00	-0,68	-1
29	Segeln	74,00	121,00	63,51	47
30	Rollsport	117,00	114,00	-2,56	-3
31	Baseball	70,00	82,00	17,14	12
32	Rudern	83,00	63,00	-24,1	-20
33	Taekwondo	59,00	56,00	-5,08	-3
34	Motorsport SH	15,00	44,00	193,33	29
35	Squash	38,00	34,00	-10,53	-4
36	Minigolf	17,00	18,00	5,88	1
37	Boxen	13,00	11,00	-15,38	-2
Gesamt		60.524	60.245	-0,46	-279
	Sonstiges	7.847,00	7.212,00	-8,09	-635

Feierstunde anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des Kreisschützenverbandes Stormarn von 1912 e.V.

Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich konnte zur Feierstunde im Bargteheider Ganztagszentrum viele Ehrengäste begrüßen, unter anderem den Finanzminister des Landes Schleswig-Holstein Rainer Wiegard, den Innenstaatssekretär der Landesregierung Volker Dornquast, die Kreispräsidentin des Kreises Stormarn Christa Zeuke, den Landrat des Kreises Stormarn Klaus Plöger, die Geschäftsführerin des Kreissportverbandes Verena Lemm, den Bürgervorsteher der Stadt Bargteheide Horst Kummereincke, den Bürgermeister der Stadt Bargteheide Dr. Henning Görtz, den Präsidenten des NDSB Peter Eyferth, und Vertreter der freiwilligen Feuerwehren, die benachbarten Kreisvorsitzenden sowie die Vereinsvorsitzenden mit ihren Königspaaren.

Die Feierstunde wurde genau auf den Tag gelegt (13. März), an dem der Schützenverband vor 100 Jahren gegründet wurde.

Finanzminister Rainer Wiegard sagte, in den 100 Jahren gab es immer Schützen die ihre Dienste stets für das Schützenwesen zur Verfügung gestellt haben. Die gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten gehören wie das Ehrenamt zu dem Schützenwesen. Es gibt in Schleswig-Holstein rund 900.000 Ehrenamtliche, das sind fast 40% der Bevölkerung des Landes, und diese leisten im Durchschnitt 200 Stunden für ihren Verein oder Verband. Sie alle erbringen unbezahlbare Leistungen, darüber sei das Land sehr froh, denn wir haben kein Geld, so der Finanzminister.

Innenstaatssekretär Volker Dornquast, der seit über 20 Jahren selbst Mitglied eines Schützenvereins ist, würdigte die Schützenvereine im Lande als Teil einer aktiven Bürgergesellschaft. „Schützenvereine verbinden Tradition und Moderne“, sagte Volker



Dornquast. Ehrenamtliches Engagement und hohes Verantwortungsbewusstsein kennzeichneten die Vereinsarbeit. „Ein Schütze erlebt nicht nur Gemeinschaft, er lernt auch den verantwortungsbewussten Umgang mit seinem Sportgerät“, sagte der Innenstaatssekretär. Schützenvereine böten ein attraktives Angebot für fast alle Altersgruppen und aus nahezu allen Bereichen der Gesellschaft. „Unsere Schützenvereine müssen jedoch, wie andere Sportvereine, mit rückläufigen Mitgliederzahlen kämpfen“, sagte Volker Dornquast. Er rief Schützenvereine und Schützengilden auf, gezielt junge Leute für den

Schießsport zu begeistern. „Bogenschießen ist bei der jüngeren Generation hoch im Kurs“, sagte der Staatssekretär. Dass eine Mitgliedschaft im Schützenverein vom Vater an den Sohn gleichsam „vererbt“ werde, sei heute nicht mehr selbstverständlich.

Wenn man 100 Jahre zurückblickt, ging es unseren Urvätern wesentlich schlechter, als in der heutigen Zeit. Was sie damals auf die Beine gestellt haben, war schon bewundernswert, so Landrat Klaus Plöger. Und im Laufe der 100 Jahre gab es immer wieder Menschen, die dieses fortgeführt haben.

Die traditionellen Wurzeln der Schützenvereine und der Gilden gehen teilweise um einige Jahrhunderte zurück. Neben der verantwortungsvollen Ausübung des Schießsportes gilt es gerade auch heute in unserer schnelllebigen Zeit, die in Jahrhunderten gewachsenen Strukturen und Traditionen zu bewahren, so Bürgervorsteher Horst Kummereincke. Gleichzeitig muss man aber auch den Mut für Neuerungen aufbringen. Und dieses hat der Kreisschützenverband Stormarn in den 100 Jahren auch immer bewiesen. So ist es heute selbstverständlich das Frauen in Schützenvereinen sind, dieses wäre vor 100 Jahren undenkbar gewesen. Den Schießsport und seine Traditionen, Vergangenheit und Moderne in Einklang zu bringen, wird die größte Herausforderung des Schützenwesens für die Zukunft sein, so der Bürgervorsteher.

NDSB-Präsident Peter Eyferth überbrachte die Grüße des Verbandes und überreichte an Rolf-Peter Fröhlich ein Ehrenschild des NDSB. In seinem Grußwort sagte er, dass es im Bundesland Bremen Überlegungen gibt, eine Waffensteuer einzuführen. Dies wäre nichts anderes als eine Sportgerätesteuern. Er forderte die Politiker auf, diese Steuer nicht einzuführen, dies wäre das Ende vieler Schützenvereine, Gilden und einer jahrhundertalten Tradition.

Nach den vielen Grußworten, guten Wünschen und Geschenken dankte Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich für die Grußworte und Geschenke und beendete die Feierstunde.

Schützentag in Elmenhorst

**Bodo Weber neuer stellvertretender Kreisvorsitzender
Rolf-Peter Fröhlich wieder zum Kreisvorsitzenden
gewählt**

Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Schützenvereins Elmenhorst fand der Kreisschützentag 2012 in der Schützenhalle Elmenhorst statt.

Dass die Mitglieder des Kreisschützenverbandes Stormarn mit der Vorstandsarbeit zufrieden sind, beweist,

Aus den Fachverbänden

dass bei den Wahlen fast alle Funktionäre wieder gewählt wurden.

Rolf Peter Fröhlich (Bargtheide) wurde einstimmig für weitere vier Jahre gewählt. Neu in den Vorstand ist Bodo Weber vom Schützenverein Sprengung einstimmig als stellvertretender Kreisvorsitzender gewählt worden. Wiedergewählt wurden Birgit Roden (Schriftführerin-/Redderschmiede), Petra Kühn (Sportleiterin, Sprengung) Ute Heiliger (stell. Damenleiterin, Süfeld), Horst Lipsius (stellv. Sportleiter, Süfeld). Ute Fröhlich (Bargtheide) ist neue stellvertretende Kassenwartin. Auch der Ehrenrat mit Fred Augustin (Redderschmiede), Dieter Möller, Ulrich Splettstößer (beide Bargtheide) Günther Heinrich (Ahrensburg) und Roland Soltau (Süfeld) wurde wiedergewählt. Monika Lewitz (Ahrensburg) wurde neu in den Ehrenrat und Thomas Looft (Ahrensburg) zum Kassenprüfer gewählt.



Zum Kreisschützentag konnten 67 stimmberechtigte Delegierte aus 15 Vereinen und Gilden sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Dazu gehörten der Landrat Klaus Plöger, die Kreispräsidentin Christa Zeuke, die Bürgermeisterin Karen Rinas, der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportverbandes Alfred Schmücker, auch der Finanzminister des Landes Schleswig-Holstein Rainer Wiegard sowie Franz Thönnies (MdB) und der Vizepräsident des NDSB Peter Kröhnert folgten der Einladung. Ein besonderer Gruß galt auch dem neuen Kreiskönigspaar Almut Wittkamp-Kembouche (Ahrensburg) und Horst Kosbab (Tremsbüttel).

Kreispräsidentin Christa Zeuke, Finanzminister Rainer Wiegard und Franz Thönnies lobten das gesellschaftliche Miteinander der Schützen.

Peter Kröhnert, der Vizepräsident des Norddeutschen Schützenbundes konnte mitteilen, dass der Verband seit Jahrzehnten das erste Mal schuldenfrei sei. Er sprach das Projekt des Deutschen Schützenbundes „Ziel im Visier“ an. Ziel ist es bundesweit, das am 6. und 7. Oktober 2012 beim Wochenende der Schützenvereine und Gilden alle an diesem Wochenende den interessanten und vielseitigen Schießsport darstellen.

Teilnehmende Vereine können sich über die Homepage www.ziel-im-visier.de mit wenigen Klicks zum „Wochenende der Schützenvereine“ registrieren lassen. Unter anderem wird den teilnehmenden Schützenvereinen ein umfangreiches, kostenloses Mitmach-Paket zur

Verfügung gestellt, um das "Wochenende der Schützenvereine" vor Ort zu einem Erfolg werden zu lassen. Selbst ein eigener Radio-Beitrag steht zum Download bereit, um die Öffentlichkeit neugierig auf das sportliche und gesellschaftliche Angebot der Sport- und Bogenschützen in Deutschland zu machen.

Ansprechpartner des Kreisschützenverbandes Stormarn für die Vereine sind die beiden stellvertretenden Kreisjugendleiter Nicole Behrens (Elmenhorst) und Sven Bentien (Ahrensburg).

Margrit Kunde

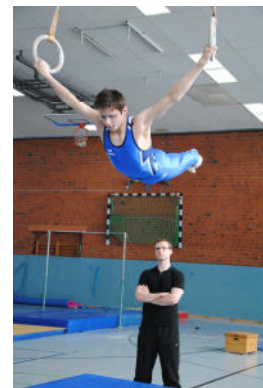
Kreisturnverband Kreismeisterschaften der P-Stufen, Aversion in Bargtheide

Die Kreismeisterschaften wurden am 12. Mai in Bargtheide ausgetragen. Hier holten sich die Erstplatzierten der Jahrgänge 2003 – 1995 die Fahrkarte zu den Landesmeisterschaften.

Madleen Beck (TSV Bargtheide) konnte im JG 1999 am Boden mit der besten Übung überzeugen und erreichte die höchste Tageswertung von allen Turnerinnen. Der Jahrgang 2001 bot den Zuschauern ein spannendes Rennen der fünf Turnerinnen. Mit einem super Sprung konnte Lena Poppe (TSV Bargtheide) die Kampfrichter mit 16,05 Punkten überzeugen. Doch die schlechte Wertung am Reck verwies sie auf den undankbaren 4. Rang punktgleich mit Malene Rehling (TSV Reinbek). Am Ende zeigte Jarla Bliß (TSV Glinde) die stärksten Nerven und holte sich den Kreismeistertitel.



Einen Tag später traten die Jungen ihre Kreismeisterschaften an. Hier ist das Teilnehmerfeld aus 32 Turnern aus den Vereinen Bargtheide und Oldesloe recht überschaubar. 20 Athleten turnten einen Sechskampf an den Geräten: Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und



Reck. Für den 4-Kampf waren 12 Turner an den Start gegangen. Sie turnten einen erleichterten Wettkampf ohne Ringe und Pauschpferd. Allgemein gab es einige hochkarätige Übungen zu sehen und es ist schön zu beobachten, wie sich das Jungturnen in diesen beiden Vereinen weiterentwickelt.

Irmgar Pötschick

Max Fischer TSV Bargtheide, Jg.97 2. Platz

Christian Schröder auf Delegiertenversammlung geehrt

Sichtlich überrascht und gerührt zeigte sich der Vorsitzende, Christian Schröder, als er im Rahmen der

Delegiertenversammlung für sein 10-jähriges ehrenamtliches Engagement als Vereinsvorsitzender geehrt wurde. Die Delegiertenversammlung ist das höchste regelmäßig tagende Organ der TSV und besteht aus dem Vorstand und den Delegierten der Abteilungen. Peter Voß, Ehrenmitglied des Kreissportverbandes Stormarn (KSV), war extra angereist, um die Anerkennungsurkunde des KSV persönlich zu überreichen und ließ es sich auch nicht nehmen, eine kurze Laudation zu halten.



„Als Christian Schröder am 26. April 2002 in das Amt des 1. Vorsitzenden der TSV Reinbek gewählt wurde, war er keineswegs ein Unbekannter. 13 Jahre hatte er eine Fußballjugendmannschaft betreut und 11 Jahre die Fußballjugendabteilung mit zahlreichen Erfolgen geleitet. Schnell hatte Christian Schröder sich in die neuen Aufgaben hineingefunden. Er verstand es, ehrenamtliche Mitarbeiter in Sport und Verwaltung heranzuziehen. In der Verwaltung kamen ihm seine beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse aus der Hamburger Senatsverwaltung zugute. Veranstaltungen wie Sportfeste oder Gesundheitstage, Werbung auf dem Wochen- oder dem Weihnachtsmarkt, Planung von Veranstaltungen zugunsten karitativer Organisationen (z.B. der Kinderkrebsklinik in Greifswald) lagen ihm sehr am Herzen. Aus den letzten Jahren besonders hervorzuheben sind das Engagement seiner Frau Heike für die Aktion "Kids in die Clubs Reinbek", der er sich natürlich anschloss, und die langwierigen und schwierigen Verhandlungen mit der Stadt Reinbek über eine vertragliche Zusammenarbeit. Christian Schröder hat der TSV Reinbek zusammen mit den Abteilungs- und den Übungsleitern, mit der Geschäftsstelle und dem Geschäftsführer eine sichere und attraktive Position in der Stadt, im Kreis und in der Metropolregion Hamburg verschafft.“ Peter Voss

Heinz Grube zum Ehrenvorsitzenden des Schützenvereins Sprenge ernannt

Auf der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Sprenge am 16. März 2012 wurde der langjährige Vorsitzende des Schützenvereins Sprenge Heinz Grube unter großem Applaus zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Heinz Grube ist dem Schützenwesen seit 1968 verbunden. Dem 14. Geburtstag fieberte er damals sehnsüchtig entgegen, denn dann durfte er endlich in den Schützenverein Sprenge eintreten. Von seinem ersten Verdienst kaufte Heinz Grube sich ein Luftgewehr. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten, unzählige Male war er Kreismeister. Auch bei den Landesmeisterschaften stand er mehrere Male auf dem Treppchen. 1970 und 1975 wurde er Jungschützenkönig und auch bei den Erwachsenen war er zweimal König (1985 und 1989).

Bereits im März 1980 übernahm Heinz Grube den Posten des Sportleiters im Verein. Elf Jahre leitete er dessen Sportgeschehen. Am 15. März 1991 wurde Heinz von den Mitgliedern zum Vorsitzenden gewählt. 2009 wählten die Delegierten des Kreissportverbandes Stormarn Heinz Grube in den Ehrenrat.

Trotz seiner ehrenamtlichen Tätigkeit vernachlässigt Heinz Grube auch heute das sportliche Schießen nicht. Heinz Grube ist seit über 40 Jahren mit Leib und Seele dem Schützenwesen verbunden, und erhielt dafür auch schon zahlreiche Ehrungen vom Kreissport- und Kreisschützenverband sowie vom Norddeutschen Schützenbund und dem Deutschen Schützenbund.

Der neugewählte Vorsitzende Jörg Becker dankte im Namen des gesamten Vereins Heinz Grube für seinen jahrzehntelangen Einsatz für Sprenger Jungschützen, Schützinnen und Schützen, und ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden.



Spiridon Club sucht dringend Übungsleiter

Der Spiridon-Club Bad Oldesloe ist einer der drei größten Laufvereine Schleswig-Holsteins.

Nachwuchsarbeit wird im Verein groß geschrieben. Neben Kursangeboten für die ganz Kleinen im Alter von 3 bis 5 Jahren gibt es weitere Angebote für die 5-7-jährigen sowie für die 7-10-jährigen.

Für die mittlere und die ältere Gruppe werden in diesem Sommer neue Übungsleiter gesucht.

Die Gruppe Turnen und Spiele für die 5-7-jährigen findet immer freitags von 16.00 – 17.00 Uhr im Kurparkstadion statt (nach den Herbstferien in der Klaus-Groth-Schule).

Aus den Vereinen

Die Leichtathletik-Gruppe der 7-10jährigen trainiert jeden Montag von 15.30 -16.30 Uhr ebenfalls im Kurparkstadion, von Oktober bis April in der Stadtschule.

Die notwendige Qualifikation und die Bezahlung werden im persönlichen Gespräch besprochen.

Interessenten wenden sich bitte an den Spiridon Club Oldesloe, Tel. 04531 128532.

Volker Evers, Pressewart

Weniger Mitglieder – mehr Einnahmen VfL Oldesloe schreibt wieder schwarze Zahlen

Gegen den zunehmenden Mitgliederschwund kämpfen viele Vereine, so auch einer der größten Vereine Stormarns, der VfL Oldesloe. Mit 2 876 Mitgliedern hat der VfL einen Rückgang von effektiv 52 Sportlern, das sind immerhin 1,7 Prozent, zu verzeichnen. Dabei hatte die VfL-Geschäftsstelle mit über 1 000 Bearbeitungsvorgängen enorm viel Arbeit zu bewältigen, denn den 477 Eintritten standen 529 Austritte entgegen. Kurios: Im Gegensatz zur Mitgliederentwicklung stieg das Beitragsaufkommen um 1,1 Prozent auf 244 000 Euro. „Dies ist auf die konsequente Eintreibung der Mitgliedsbeiträge zurückzuführen“, erläuterte Vereins-Chef Detlef Rädisch den gut 100 Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung in der Festhalle. Nach der Fast-Pleite vor ein paar Jahren hat der vor kurzem zurückgetretene Schatzmeister Heinz Wendt den Club mit einem Überschuss von knapp 24 000 Euro wieder in die Erfolgsspur zurückgeführt.

Rädisch hatte aber auch Positives im Verein zu berichten. So wurde unter dem Dach der Bürger-Stiftung die Gründung der VfL Stiftung erfolgreich umgesetzt. Für das nach dem Tod vom Platzwart Uwe Marschalkowski verwaiste Travestadion mit Vereinsheim konnten Birte und Rainer Fischer unter Vertrag genommen werden. Auf dem Grandplatz Exer soll nach jahrelangen Verhandlungen nun endlich ein Kunstrasenplatz hergerichtet werden.

„Das Bekenntnis zum Verein sollte man auch durch seine Anwesenheit bekunden“, kritisierte der Ehrenvorsitzende Walter Busch, der nur die Hälfte der zu ehrenden Mitglieder in der Festhalle begrüßen konnte. Für besondere Verdienste im Verein wurden Alex Schander (Volleyball), Frank Funk (Jiu-Jitsu) und Ulli Meyer (Handball), dem zweifachen Deutschen-Meister-Trainer der weiblichen A-Jugend und erfolgreichen Damen-Coach, mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für ihren sportlichen Erfolg als Tischtennis-Landesmeister der Altersklasse Ü70 erhielten Martin von Schachtmeyer und Hartmut Schildmann Ehrenurkunden. Einen großen Sonderapplaus erhielt Anke Lakies. Die Triathletin, im letzten Jahr Landesmeisterin im Duathlon, Europa- und Vizeweltmeisterin im Triathlon, kam direkt mit dem zwei

Tage zuvor im israelischen Eilat errungenen Titel als Vize-Europameisterin im Triathlon in die Festhalle.

Einstimmig wiedergewählt wurden die beiden Stellvertreter Dieter Thom und Klaus-Dieter Klautke sowie Rainer Bartosch (für Sabine Schmidt) als neuer Stellvertreter. Weitere drei Jahre gehört Walter Busch dem Ehrenrat an. Christine Marck übernimmt das Amt der Schatzmeisterin.

Tischtennis-Landesmeister Martin von Schachtmeyer und



Hartmut Schildmann sowie die Vize-Weltmeisterin im Triathlon, Anke Lakies, erhielten für ihre sportlichen Leistungen Ehrenurkunden.

Text und Fotos: U. Meyer

4. Reinbeker Kampfkunstforum

Beim 4. Reinbeker Kampfkunstforum boten die Abteilungen Aikido, Iaido, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Kung Fu und Tai Chi wieder Faszinierendes nicht nur für eingefleischte Kampfkunst-Fans, sondern die ganze Familie. Nicht umsonst stand das Kampfkunstforum in diesem Jahr unter dem Motto „Familien raufen sich zusammen“. Die Veranstaltung war Teil eines landesweiten Projektes, bei dem mit Hilfe der Kampfkünste Familiensport neu belebt werden sollte.

Schon bei den Kurz-Präsentationen der Sparten zu Beginn bewiesen die Vorführenden überzeugend, dass die gezeigten Kampfkünste sich sowohl von den Jüngsten als auch noch in sehr fortgeschrittenem Alter betreiben lassen - also eine sehr gute Möglichkeit für mehrere Generationen einer Familie die Freude an diesen Sportarten zu teilen. Im Anschluss daran hatten die Besucher unmittelbar Gelegenheit, die vorgestellten Kampfkünste im Rahmen eines kostenlosen Probetrainings selbst auszuprobieren.

Während die Kinder sofort begeistert dabei waren, standen viele Eltern zunächst noch zögernd am Mattenrand. Einfühlsame Worte der Trainer halfen jedoch zumeist, die Hemmschwellen nach kurzer Zeit abzubauen. Nach der Probe waren alle begeistert. Einige traten noch am selben Tag dem Verein bei, andere versicherten auf jeden Fall wieder zu kommen. Und tatsächlich erschienen in der Folgeweche zahlreiche neue Gesichter im Trainingsbetrieb.

Zum Abschluss konnte das Publikum im Rahmen einer ausführlichen Darbietung erleben, was in den

Aus den Vereinen

unterschiedlichen Disziplinen langfristig erreicht werden kann. Bei spannenden, mitunter „filmreifen“, actiongeladenen Vorführungen mit Musikuntermalung erlebten die Besucher die Kampfkünste auf hohem Niveau, nicht zuletzt dank der mitunter sehr hoch graduierten Trainer. Dabei wurde eine erstaunliche Bandbreite deutlich: Von meditativen Elementen mancher Kampfkünste bis hin zur Verteidigung gegen bewaffnete Angreifer auf der Straße. Einer der Höhepunkte war die spektakuläre Zerlegung von mehreren Betonplatten allein mit der Kraft eines Handkanten-Schlags von Timo Stieger-Fleischer. Moderiert durch Peter Kraus vom Cleff erfuhren die Zuschauer außerdem etwas über die möglichen Anwendungen und Hintergründe der einzelnen Kampfkünste. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und gemütliche Plaudereien am Rande rundeten diese wiederum überaus gelungene Veranstaltung ab.



Text und Foto Elke Schliewen

Henrik Hornung vom Bad Oldesloer Bogensport gewann bei den Deutschen Bogensportmeisterschaften in Solingen die Silbermedaille.

Fast 600 Schützinnen und Schützen sind in der Klingenhalle in Solingen an den Start gegangen, unter ihnen auch der Großenseer Henrik Hornung.

Henrik Hornung, der in seiner sehr jungen sportlichen Karriere schon außergewöhnliches geleistet hat, ist natürlich nach Solingen gefahren, um seinen Titel vom Vorjahr zu verteidigen.

In diesem Jahr musste Henrik Hornung aus Altersgründen eine Klasse höher, (Juniorenklasse/Compound) an den Start gehen. Mit 572 Ringen beendete er den Wettkampf wie im Vorjahr. Dass es in der höheren Klasse schwerer wird, ganz vorne dabei zu sein, war Henrik Hornung schon klar, aber er ging trotzdem voller Zuversicht in den Wettkampf. Denn Henrik Hornung hat Kraft, eine gute Technik und kann sich



hervorragend konzentrieren, alles Tugenden, die einen erfolgreichen Bogenschützen ausmachen.

Aber mit dem ersten Durchgang war der 18jährige überhaupt nicht zufrieden. Wie er sagt, kam er überhaupt nicht in den Schießrhythmus. Irgendwie bekam er den Kopf nicht frei und hatte mit den Nerven zu kämpfen. Bei den Zwischenergebnissen, die immer wieder von den ersten sechs bekannt gegeben wurden, war er teilweise gar nicht mehr dabei. Aber Henrik wäre nicht Henrik, wenn er sich da nicht selbst wieder rauszieht. Nach der Pause fing er die zweite Runde fulminant an. Mit 148 Ringen von 150 schob er sich ganz weit nach vorn. Fast unerklärlich, warum er in der nächsten Runde nur 139 von 150 schoss, da passte es wieder nicht, wie auch im ersten Durchgang. Am Ende kam er auf 572 Ringe, dieses bedeutete hinter dem Kaderschützen und seinem Freund aus Freiburg Philipp Rastetter (575) der zweite Platz. Mit der Platzierung war er angesichts des Ergebnisses zufrieden, er selbst wollte aber an die 580 Ringe herankommen.

Viel Zeit sich über seinen Wettkampf zu ärgern hat Henrik Hornung nicht, denn in den nächsten Wochen stehen DSB-Kaderlehrgänge und DSB-Ranglistenschießen der Feldbogenschützen an. Und im Juli wird Henrik Hornung in seiner Paradedisziplin, dem Feldbogen, die nächste Titelverteidigung in Angriff nehmen.

Margrit Kunde

Delingsdorfer Abenteuercamp Noch gibt es freie Plätze!

A hand-drawn poster for an adventure camp. The title 'Abenteuercamp' is written in large, red, stylized letters. Below it, the dates '23.-27.7.12' are written in large blue numbers. The poster lists activities: 'GRILLEN', 'GEOCACHING', 'SONNE', 'WATTWANDERUNG', 'FREIZEIT', 'RELOADED....', and 'FUN'. It also specifies the target audience: '10-15 JAHRE' and 'Hörnium auf SYLT'. The price is listed as '150 €'. Contact information includes 'Anmeldung bei Ann-Christin Ruge', phone number '01532/22028', and email 'ann-christin.ruge@delingsdorfer-sv.de'. There is a small drawing of a dragon and the text 'ELE-FUN-TEAM'.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.delingsdorf.de/seite/Termine/1851>

Schadenfall des Monats

Turnen – nicht immer kinderleicht



Seit drei Jahren betreute Ilka nun schon die Kindergruppe. Es machte ihr einen Riesenspaß, den „Sack Flöhe“ zu hüten. Sie liebte jedes Einzelne dieser kleinen

Energiebündel, die nun bereits wieder aufgeregt auf den Trainingsmatten saßen und ungeduldig darauf warteten, dass es endlich losgeht.

Da ging auf einmal die Tür zur Turnhalle auf. Herein spazierte kam der kleine Jonathan, den sein Vater vorgestern angemeldet hatte. Im Schlepptau seine Mutter, die dort stehen blieb, kurz winkte und offensichtlich noch eine Frage hatte, bevor sie ihren Sohn in die Obhut der Sportlehrerin geben wollte.

Ilka war das ein wenig unangenehm, denn sie ließ ihre Bambinis nur ungern ohne Aufsicht. Dennoch blieb sie freundlich und wies die Kinder an, sich noch einen Moment zu gedulden. Dann ging sie zu Jonathans Mutter.

Das Gespräch dauerte länger, als der jungen Frau lieb war. „Ilka, Ilka darf ich schon mal auf die Leiter?“ Die 5-jährige Jessica hüpfte neben der Übungsleiterin auf und ab und zupfte dabei unentwegt an Ilkas Shirt. „Ja, ja“ sagte Ilka schließlich, ohne richtig hingehört zu haben, und versuchte weiter, sich auf das Gespräch mit der Mutter zu konzentrieren.

Ein paar Augenblicke später hörte sie auch schon einen lauten Schrei: Alle Kinder kamen angelaufen und schrien wild durcheinander: „Iiiiiilka, komm schnell, die Jessi ist von der Leiter gefallen!“

Mit einem Satz war die Übungsleiterin bei dem Kind. Jessica war von der obersten Sprosse gestürzt und auf ihrem linken Arm aufgekommen, der nun in einem unnatürlichen Winkel vom Körper abstand. Das vor Schmerz schreiende Kind wurde sofort mit dem Krankenwagen ins nächste Krankenhaus gebracht und die Eltern des Kindes verständigt. Diese machten wenige Tage später Schadenersatzansprüche geltend, weil die Übungsleiterin ganz offensichtlich ihre Aufsichtspflicht verletzt hatte.

Zum Glück tritt in solchen Fällen die ARAG Sport-Haftpflichtversicherung für den Verein und seine Übungsleiter ein. Schnell und unbürokratisch regulierte sie die Ansprüche des Kindes (Schmerzensgeld, Behandlungskosten etc.) sowie die Kosten, die die Krankenkasse für die Heilbehandlung aufzuwenden hatte. Jessica war im Übrigen nach wenigen Wochen wieder fit und konnte bald wieder an ihrem geliebten Kinderturnen teilnehmen.

**Namen von der Redaktion geändert
Quelle: aragvid-arag 05/12*

Kfz-Zusatzversicherung

Auswärtsspiele oder Turniere in anderen Städten sind fester Bestandteil des Spielbetriebs in den Vereinen. Und damit auch die Fahrten dorthin, die üblicherweise von Eltern oder Mitgliedern im privaten Pkw zurückgelegt werden. Um diese optimal zu schützen, sollte jeder Verein über eine entsprechende Zusatzversicherung nachdenken.

Der Verein als Reiseveranstalter

Bevor Sie zur Saison-Abschlussfahrt aufbrechen, sollten Sie unbedingt daran denken, die vielfältigen Gefahren und Risiken für Reiseteilnehmer, Organisatoren und Reiseleiter abzusichern. Laut der aktuellen Gesetzgebung könnten Sie unter Umständen auch zu einer Insolvenzabsicherung verpflichtet sein.

Sach- und Gebäudeversicherung

Die Leistungen der Sach- und Gebäudeversicherung können Sie nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Vereins zusammenstellen. Von Bauleistungs-, Gebäude-, Glas-, Mietverlust-, Elektronik- und Inventarschäden bis hin zur Absicherung von Jagd- und Sportwaffen ist alles möglich.

Alle Informationen erhalten Sie unter

http://www.arag-sport.de/ihr-sportversicherungsbuero/lsvsh/?acs_userid=lsvsh

Datenschutz

Sofern ein Verein die Daten seiner Mitglieder und sonstiger Personen mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung oder in herkömmlichen Mitgliederkarteien erheben, verarbeiten oder nutzen will, ist dies nur zulässig, wenn das Bundesdatenschutzgesetz oder eine sonstige Rechtsvorschrift dies erlaubt oder soweit der Betroffene eingewilligt hat.

Dabei ist es unerheblich, ob der Verein ins Vereinsregister eingetragen ist und eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt oder ob es sich um einen nicht rechtsfähigen Verein handelt.

Die von den Landesbeauftragten für den Datenschutz der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein zu diesem Komplex erarbeiteten Hinweise zeigen den rechtlichen Rahmen auf und geben Handlungsempfehlungen an Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder.

Muster für eine Datenschutzerklärung sowie eine Mustererklärung für eine Einwilligung in die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet finden Sie auf der HP des KSV Stormarn unter Service.

Fort- und Weiterbildung

Termine 2012:

- 13.06. Kurzseminar Vereinsrecht
 - 16.06. Finanzierung von Projekten
 - 11.08. Satzungsseminar
 - 22.08. Kurzseminar zum Thema „Burn-out“
 - 31.08. Kurzseminar Balance und Koordination Anmeldung über den LSV!
 - 15.09. Erste-Hilfe-Kurz-Lehrgang
 - 26. – 28.10. Grundkurs C-Lizenz (1. Teil)
 - 31.10. Kurzseminar Vereinsrecht
 - 23. – 25.11. Grundkurs C-Lizenz (2. Teil)
-

Vereinsrecht



Rechtsanwalt Sven Naucke gibt einen praktischen Überblick über rechtlich Relevantes für die Tätigkeit in einem Sportverein. Schwerpunkte liegen hierbei auf dem

Haftungsrecht, der Frage der Aufsichtspflichten und Fragen rund um den Versicherungsschutz für Übungsleiter (Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung).

- Zielgruppe:** Vorstände, Hauptamtliche, Abteilungsleiter,
- Leitung:** Sven Naucke, Rechtsanwalt und Geschäftsführer Arbeitgeberverband Nordernährung e.V.
- Termin:** Mittwoch, 13.06.2012, 18:00-21:00 Uhr
- Kosten:** 10,- Euro (Nichtmitglieder 18,- €)
- Ort:** Bad Oldesloe

Anmeldungen ab sofort

Finanzierung von Projekten

In Zeiten knapper werdender Finanzmittel sind Geldquellen jeglicher Art gefragt, denn Mitgliedsbeiträge können die steigenden Kosten für Sportstätten, Geräteausstattung,



Sportbetrieb, Personal und weitere Vereinsaktivitäten bei weitem nicht abdecken. Jeder Verein ist auf Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Sportorganisation angewiesen.

Wir geben und erarbeiten gemeinsam eine Übersicht über Finanzmittel und deren Herkunft für ihre anstehenden Projekte im Verein.

Termin: Samstag, 16. Juni 2012, 14:00 – 17:30

- Ort:** Lütjensee
Referent: Joachim Lehmann, Sportwissenschaftler
Gebühr: 15,- Euro für Mitglieder,
25,- Euro für Nichtmitglieder

Anmeldungen ab sofort

Fachlich läuft alles gut – und sonst?

Themenabend

für Trainerinnen und Trainer, Übungsleiter, Abteilungsleiter, Geschäftsstellenmitarbeiter, Ehrenamtliche sowie alle Interessierte.

Burnout – eine Modeerscheinung?

Diese Themen werden wir näher durchleuchten:

- Phasen & Merkmale von Burnout
- Indikatoren für die Entstehung
- Präventionsmaßnahmen
- Maßnahmen im Alltag
- Von der Ohnmacht zur Selbstmacht



- Referent** Melanie Lindemann, Dialogtour
Termin 22. August 2012, 18.00 – 22.00 Uhr:
Ort Delingsdorf
Gebühr 20,- € (NMG 30,- €)

Anmeldungen ab sofort!

Anmeldungen

Kreissportverband Stormarn e.V.,
Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-808722 • Fax: 04531-808723
info@ksv-stormarn.de

online: <http://www.ksv-stormarn.de/ausbildung-kreissportverband.html>

Finanziell in Topform mit dem
Holstein-Finanzkonzept.
Made in Holstein.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Holstein

